

Aussicht in den Garten genoß und wo er ungestörter, als in jedem andern des Hauses, sein wunderliches Grillenspiel ohne Zeugen treiben konnte. — Vor der Hand nur auf acht Tage, sagte er, binnen dieser Zeit werden wir so ziemlich wissen, was wir an einander haben, und dann werden wir entweder

auf längere Zeit einig, oder ich sage euch wieder Balet. Ein böser Schlag Menschen bin ich nicht; aber Launen habe ich, wie gesagt, die mich oft zum brummenden Bär machen, und von denen ich auch nicht geheilt seyn mag.

(Die Fortsetzung folgt.)

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Concert = Anzeige. Heute, den 14ten Juli, wird Endesunterzeichneter ein großes Harmonie = Concert im Ruchengarten veranstalten. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Concertzettel. Eintrittskarten, à 4 Gr., sind im Stadtpfeisergäßchen Nr. 655 und am Eingange des Gartens zu haben. Der Anfang des Concerts ist um 6 Uhr.

W. L. Barth, Stadtmusikus.

Concert = Anzeige. Heute, den 14. d. M., wird das wöchentliche Concert gehalten und warm gespeist. Auch ist von heute an ganz gutes Kirchberger Bier zu haben.

J. Kuhn, in der Säge.

Literarische Anzeige. Von dem Wandsbecker Kruse (Prof.) ist jetzt der vielbesprochene Roman erschienen, und in der J. G. Hirrichs'schen Buchhandlung in Leipzig zu haben:

D a s g e h e i m n i s s v o l l e H a u s ,

oder der Richterspruch der Welt. Von L. Kruse, Verfasser des krystallinen Dolches und der Rose. 2 Theile. 8. 1825. 2 Thlr.

Freiwillige Subhastation. Es soll auf Antrag Johann Gottfried Böttgers und dessen Kinder alhier, deren gemeinschaftliches, zu Eröbern Adelig Funkschen Antheils sub Nr. 1 gelegenes, im Jahre 1822 für 6650 Thlr. erkaufte Pferdnergut sammt allem Zubehör, auch Inventario, Vieh, Schiff und Geschirr, sowohl Wirthschaftsgeräthe und der diesjährigen stehenden Erndte, unter gewissen Bedingungen, welche, so wie die nähere Beschreibung des fraglichen Gutes und dessen Zubehörungen, auch eine Angabe der darauf hastenden Beschwerden aus den in den Hauptgasthöfen alhier zu Markleeberg, Detschwig, Gaußsch und Liebertswolkwitz angeschlagenen Subhastationspatenten des Mehreren zu ersehen

den 18. Juli a. o.

an gewöhnlicher Gerichtsstelle alhier zu Markleeberg öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Genehmigung der Verkäufer, welche sich die Auswahl unter den Licitanten besonders vorbehalten, zugeschlagen werden.

Markleeberg mit Eröbern hiesigen Antheils, den 20. Juni 1825.

Hochadelich Funksche Gerichte alda,

Dr. Paul Ludolf Kris v. Ger. = Verw.